

Stärke mit europäischer Qualität

KOSTAL Wechselrichter sind förderberechtigt für den „Made in Europe“-Bonus

Made in
Europe-Bonus



KOSTAL Wechselrichter PLENTICORE & PIKO erhalten „Made in Europe“-Förderfreigabe

Der „Made in Europe“-Bonus, der in Österreich ab Juni 2025 in der zweiten Förderrunde startet, gewährt einen Zuschlag von bis zu 20 % für Photovoltaik- und Stromspeicherprojekte mit europäischen Komponenten. Voraussetzung ist, dass zentrale Fertigungsschritte der eingesetzten Bauteile in der EU oder im EWR erfolgt sind.

Im Fokus der Förderung stehen insbesondere Wechselrichter und Batteriespeicher – Bereiche, in denen europäische Hersteller wie KOSTAL technologisch führend sind. Förderfähig sind nur Komponenten, die auf der offiziellen EAG-Förderliste gelistet sind.

Kunden, die KOSTAL Wechselrichter einsetzen, erhalten zusätzlich eine Bonusförderung von 10 %.

Fördervorteile für Anlagenbetreiber

Wer künftig eine PV-Anlage mit KOSTAL installiert, erhält automatisch 10 % Förderung zusätzlich – vorausgesetzt, das Gesamtsystem entspricht den EAG-Kriterien. Wird die Anlage zudem mit einem europäischen Speicher, wie der **Varta.wall** ergänzt, sind weitere 10% Bonusförderung möglich.

Die KOSTAL Wechselrichter im Überblick

- ⊕ Dreiphasiger Hybrid-Wechselrichter – Nutzung als Solar-, Hybrid- oder Batteriespeicher-Wechselrichter möglich
- ⊕ Modularität & Skalierbarkeit – Software-Upgrades erlauben spätere Integration von neuen Funktionen
- ⊕ Sicherheit & smarte Features – WLAN, Modbus TCP, SG Ready, kostenfreies Monitoring
- ⊕ Zukunftssicher & langlebig – automatisches Firmware-Update-System und hoher Effizienzstandard

Darüber hinaus wurden die KOSTAL Wechselrichter bereits mehrfach ausgezeichnet: u. a. mit dem renommierten GOOD DESIGN® Award und dem pv magazine Innovation Award – ein klares Zeichen für exzellentes Design und Technik auf internationalem Niveau.

So klappt's mit der Förderung

1. Prüfen:

KOSTAL Wechselrichter sind auf der Whitelist der EAG-Abwicklungsstelle

2. Planen:

Einsatz in Kombination mit europäischen Solar-Modulen und einem kompatiblen Speicher (z. B. VARTA.wall)

3. Beantragen:

Förderantrag im EAG-Portal stellen (Call ab 23. Juni 2025, 17:00 Uhr)

4. Nachhalten:

Förderfähigkeit bleibt auch bei der Endabrechnung gegeben - solange der Wechselrichter verbaut und dokumentiert ist

Made in Europe zahlt sich aus

Der „Made in Europe“-Bonus ist ein wichtiges Signal für die europäische Energiewende. Mit Solar-Komponenten aus europäischer Produktion kommen hohe technische Standards mit zukunftsweisender Innovation und verlässlicher Sicherheit zusammen – ein Mehrwert für Hersteller, Handwerk und Kunden.